

Medienmitteilung der SPITEX Region Zofingen AG

Die Spitex Region Zofingen AG unterbreitet für Oftringen keine Offerte

Seit 2019 erbringt die damals neu gegründete Spitex Region Zofingen AG die Spitex-Leistungen für 7 Gemeinden, darunter auch die Gemeinde Oftringen. Um zu prüfen, ob sich mit einem Wechsel des Anbieters die Kosten senken lassen, hat der Gemeinderat Oftringen die Spitex-Leistungen nun öffentlich ausgeschrieben. Die Spitex Region Zofingen AG hat keine Offerte eingereicht. Dies, weil ihre übrigen Aktionärgemeinden das gemeinsam vereinbarte Leistungsangebot nicht den Kriterien der Ausschreibung von Oftringen anpassen möchten.

Zu den Aktionärgemeinden der Spitex Region Zofingen AG zählen neben Oftringen auch Brittnau, Murgenthal, Rothrist, Strengelbach, Vorderwald und Zofingen. Sie haben bei der Gründung der regionalen Spitex ihre gemeinsamen Interessen und Bedürfnisse in einem Aktionärsbindungsvertrag gebündelt. Ausserdem haben die Gemeinden einvernehmlich erarbeitete und gleichartig ausgestaltete Leistungsaufträge mit der Spitex Region Zofingen AG ausgearbeitet und unterzeichnet. Dies analog der regionalen Polizeiorganisation.

Der Gemeinderat Oftringen hat sich nun entschlossen, die Spitex-Leistungen öffentlich auszuschreiben, um eventuell eine finanziell günstigere Lösung für die ambulante Betreuung in der Gemeinde zu finden. Nach eingehender Prüfung der Ausschreibungskriterien und in Absprache mit den Aktionärgemeinden hat die Spitex Region Zofingen AG darauf verzichtet, an dieser Ausschreibung der Spitexleistungen für die Grundversorgung in der ambulanten Pflege in Oftringen teilzunehmen.

Folgende zwei Hauptkriterien verunmöglichen der Spitex Region Zofingen AG, eine Offerte einzureichen: In der Ausschreibung verlangt Oftringen Leistungen, welche über den von den Aktionären gemeinsam ausgearbeiteten Leistungsauftrag der Spitex Region Zofingen AG hinausgehen. Somit müsste diese das Leistungsangebot speziell für Oftringen anpassen. Dies würde eine Ungleichbehandlung der einzelnen Aktionäre bedeuten. Die übrigen Aktionärgemeinden sind auch nicht bereit, die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Region Zofingen AG den Kriterien der Ausschreibung von Oftringen anzugleichen. Ausserdem müssten gemäss Ausschreibung die Leistungen für Oftringen mit einem Finanzierungsmechanismus abgerechnet werden, welcher nicht dem aktuellen der Spitex Region Zofingen AG entspricht. Eine Anpassung wäre nicht ohne weiteres möglich, da dieser einvernehmlich zwischen allen Aktionärgemeinden vereinbart wurde.

Die Spitex Region Zofingen AG bedauert, der Gemeinde Oftringen auf Grund der von ihr definierten Ausschreibungskriterien kein Angebot machen zu können, ist aber weiterhin im Rahmen der laufenden Verträge an einer Zusammenarbeit mit Oftringen interessiert. Denn die Aktionäre der Spitex Region Zofingen AG sind nach wie vor von einer regionalen Zusammenarbeit auch in diesem Bereich überzeugt.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

| | |
|------------------|---|
| Wer | Christian Reize, Präsident des Verwaltungsrats |
| Wann | Montag, 9. November 2020, 12:30 – 13:30 Uhr |
| Erreichbar unter | 076 370 48 40, christian.reize@spitex-region-zofingen.ch |

9. November 2020